

Eisensäule bohrte sich durchs Auto

Lenker (33) erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

VILLACH. Ein 33-jähriger Finkenstein kam gestern gegen zwei Uhr Früh mit seinem Auto in der Nähe des Parkhotels in Villach in einer Kurve von der Fahrbahn ab. Er fuhr zwei Eisenpoller nieder und prallte anschließend gegen die aus einer Stahlkonstruktion bestehenden Überdachung für Mopeds. Dabei fuhr er mehrere Eisensäulen nieder, wobei eine Säule die Windschutzscheibe durchschlug und den Lenker am Kopf traf. Er erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen. Nach der Ersteinlieferung ins LKH Villach wurde er wegen der Schwere der Verletzungen ins LKH Klagenfurt überstellt. Unfallursache dürfte laut Polizei überhöhte Geschwindigkeit gewesen sein.

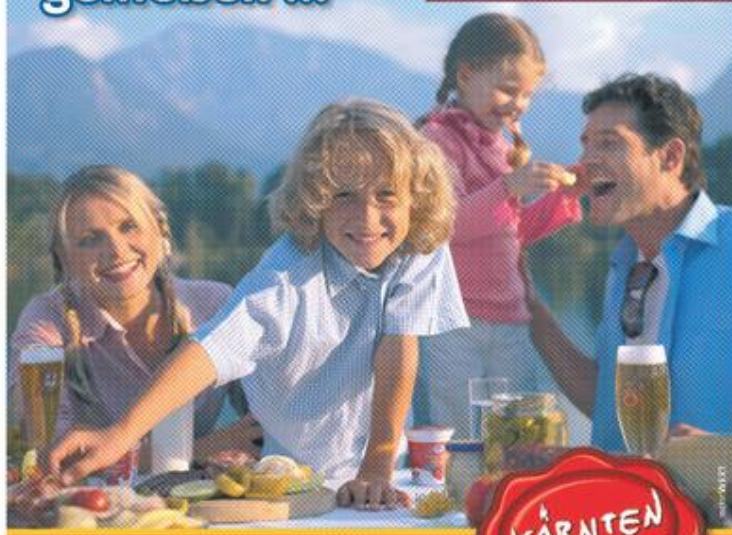


(ANZEIGE)

9075137

Kärntnerisch genießen ...

Genussland Kärnten



Qualität und Genuss
auf höchstem Niveau.



www.keg.cc

Hund aus Schacht gerettet

„Nemo“ wurde unverletzt von Feuerwehr geborgen.

ALTHOFEN. Verängstigt, aber unverletzt hat „Nemo“ den gestrigen Morgenspaziergang überstanden: Gegen 5.43 Uhr stürzte im Industriepark Nord in Althofen der Hund „Nemo“ in einen rund zwei Meter tiefen Schacht. Der besorgte Hundebesitzer konnte sein Tier jedoch nicht selbst aus der misslichen Lage befreien. Er alarmierte die Feuerwehr. Beim

Eintreffen der Retter der Freiwilligen Feuerwehr Althofen war das Tier deutlich verängstigt. Nach Absprache mit dem Hundebesitzer stieg dieser selbst über eine Steckleiter und gesichert zu seinem Hund hinab. Nachdem „Nemo“ ein Feuerwehrgurt umgelegt war, wurde er behutsam aus seinem dunklen Verlies gehoben.

Heiße Platte verursachte Brand

Frau (47) mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung im Spital.

ST. KANZIAN. Gestern Abend brach wegen einer eingeschalteten E-Herd-Platte in der Wohnung einer 36-jährigen Hausfrau in St. Kanzian am Klopeiner See ein Brand aus. Ein benachbarter Feuerwehrmann, der auf das Unglück aufmerksam geworden war, konnte das Feuer mit einem Handfeuerlöscher rasch löschen. Dennoch war die Rauchentwicklung enorm. Eine im zweiten

Stock des Wohnhauses lebende 47-jährige Frau musste von der Rettung ins Landeskrankenhaus nach Klagenfurt gebracht werden. Es bestand Verdacht auf Rauchgasvergiftung.

Im Einsatz standen insgesamt 25 Mann der Freiwilligen Feuerwehren Stein im Jauntal und Pertschitzen. Die Höhe des Sachschadens war gestern Abend noch nicht bekannt.